

---

# **BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH**

**Cuxhaven**

## **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

### **der BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH**

#### **Cuxhaven**

Die Geschäftsführer der Gesellschaft erstatten folgenden Lagebericht:

#### **Geschäftszweig:**

Der Geschäftszweig unserer Gesellschaft umfasst den Handel mit sowie den Umschlag, den Transport und die Lagerung von Mineralölprodukten. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist das Bunkergeschäft in der Nord- und Ostsee. Uns stehen zwei kleinere Tankmotorschiffe zur Verfügung. Eines steht in unserem Eigentum, ein zweites Schiff wird von uns auf Zeit gechartert.

#### **Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung:**

Unsere Gesellschaft ist seit über einem Jahrzehnt am Markt tätig. Der Geschäftsverlauf wird maßgeblich beeinflusst von der Gesamtwirtschaft sowie den Rohölpreisen.

In den ersten Jahren der Corona-Pandemie, 2020-2021 litt der Ölmarkt anfangs stark, konsolidierte sich jedoch im Laufe der Zeit wieder. Bis zum Jahresende 2021 blieben die Preise auf hohem Niveau.

Durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine ab Februar 2022 verschärfte sich die Lage rasant. Es wurde harte Sanktionen gegen Russland erlassen und verschärft. Die Preise für Rohstoffe, insbesondere für unseren Handelsstoff Öl, schossen beängstigend nach oben und trieben die Inflation an. Wegen der Rezessionsorgen sanken zwar zeitweise die Rohölpreise, die Ölproduktpreise verharrten jedoch auf einem stabilen hohen Niveau. Erst im November 2022 sanken die Preise dann übergreifend.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 blieben die Preise vergleichsweise konstant, mit leichten Ausschlägen in beide Richtungen. Einerseits gab es Turbulenzen im Bankensektor, die die Stimmung an den Finanzmärkten trübten und in der ersten Jahreshälfte zu den niedrigsten Ständen seit Ende 2021 führten. Andererseits wurde der Ölausstoß im Frühsommer und Sommer reduziert, auch der Krieg in Israel seit Oktober 2023 führte zu steigenden Preisen zum Herbst hin. Diese sanken bis Jahresende erneut ab auf denselben Stand wie im Sommer 2023.

Der Einkaufspreis für Marinegasöl bewegte sich vom Beginn des Geschäftsjahres im Januar 2023 bei rd. 900 US\$ je metrische Tonne (mt) und fiel nach leichten Schwankungen im März und dann erneut im Mai/Juni auf bis 620 US\$/mt. Der Preis stieg über Höchststände im September mit 1.000 US\$, verhielt im Oktober bei rd. 880-950 US\$ und sank bis zum Jahresende im Dezember 2023 auf rd. 750 US\$/mt. Der Durchschnittspreis lag im Jahr 2023 bei rd. 970,00 US\$ und damit nur geringfügig (3%) niedriger als im Vorjahr.

Wir kaufen unsere Ware im internationalen Handelsverkehr ein, wo das Mineralöl überwiegend in US\$ gehandelt wird. Somit wird der Mineralölpreis zusätzlich vom schwankenden US-Dollarkurs beeinflusst, der im Januar 2023 bei US\$ 1,07 je Euro lag. Der Kurs stieg sukzessive im Laufe des Jahres und erreichte im Juli den Höchststand von US\$ 1,12 je Euro. Bis Oktober fiel er auf 1,05 ab und stieg dann langsam zum Ende unseres Geschäftsjahres im Dezember 2023 wieder auf einen Kurs von US\$ 1,10 je Euro an.

Um die weiterhin bestehende Nachfrage kurzfristig bedienen zu können, halten wir gewisse Vorräte vor. Die gehandelten Mengen sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 16% gesunken. Durch schwankende Preise verringerte sich der wertmäßige Umsatz um ca. 33 %.

#### **Beschaffung:**

Unsere Geschäftsführer sind an der Küste als vorsichtige und zuverlässige Kaufleute bekannt. Das ist eine tragfähige Vertrauensbasis für unsere Geschäftspartner.

Wir verlassen uns weiterhin auf unsere langjährigen zuverlässigen Lieferanten. Aufgrund der bestehenden Embargos durch den Ukraine-Krieg hat sich die Beschaffung jedoch verschlechtert. Es können zukünftige Lieferengpässe von den Lieferanten nicht mehr ausgeschlossen werden. Unsere Warenversorgung ist gegenwärtig noch gesichert. Unsere Lieferanten stehen uns mit den üblichen Krediten zur Verfügung.

#### **Vermögenslage und Finanzierung:**



Die benötigten Anlagen im Bereich der Büroorganisation und Verwaltung hat uns ein nahestehendes Unternehmen zum Gebrauch überlassen. Auch für die laufende Wartung und Instandhaltung und den Ersatz erforderlicher Anlagen bei Bedarf wird durch das nahestehende Unternehmen gesorgt.

Im Mai 2022 haben wir das in unserem Eigentum stehende Tankmotorschiff durch ein anderes, moderneres Tankmotorschiffes ersetzt. Das vorhandene Schiffsdarlehen unserer Hausbank wird weiterhin planmäßig getilgt wird. Daher verringerten sich die Finanzschulden im Wirtschaftsjahr um die laufende Tilgung von T€ 167.

Im erforderlichen Umfang werden von uns Warenvorräte vorgehalten. Die Lagerkapazitäten wurden bereits in den Vorjahren ausgeweitet, um der erhöhten Nachfrage auch kurzfristig nachkommen zu können. Zum Bilanzstichtag sind die Läger zu knapp 30% gefüllt. Zusätzlich sind die Bestände in den Tankschiffen für den Eigenbedarf vorhanden. Das Vorratsvermögen beträgt rd. 3.081 T€ am Abschlussstichtag, dies entspricht 10,5 % des Bilanzvolumens.

Ansonsten besteht unser Vermögen überwiegend aus Forderungen. Diese stellen mit insgesamt rd. 11.664 T€ am Abschlussstichtag 39,6 % des Bilanzvolumens dar. Bis auf den üblichen Selbstbehalt ist das Delkredere-Risiko versichert.

Die weitere Finanzierung erfolgt überwiegend durch das Zahlungsziel unserer Lieferanten. Unsererseits gewähren wir unseren Kunden Zahlungsziele zwischen 20 und 30 Tagen. In der Regel werden unsere Rechnungen ohne Verzug beglichen. Unsere Kreditversicherung hat die Limite wegen der gestiegenen Preise erhöht.

Bei unseren Banken bestehen Kontokorrentlinien von insgesamt 7 Mio €, die wir im abgelaufenen Geschäftsjahr nur in sehr geringem Umfang und kurzfristig in Anspruch nehmen mussten.

Zum Bilanzstichtag verfügen wir über ein bilanzielles Eigenkapital in Höhe von 15.51.895,4 €, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von rd. 52,7 %.

Die liquiden Mittel betragen zum 31.12.2023 10.569.012,22 €.

#### **Ertragslage:**

In unserem Geschäft sind schnelle Entscheidungen erforderlich. Dem sind die kurzen Kommunikationswege in unserer Gesellschaft angepasst.

Im vergangenen Wirtschaftsjahr sind die umgesetzten Mengen nur um rd. 16% gesunken. Wir tätigten wegen der hohen Preissteigerungen daher Umsätze von absolut rd. 231 Mio € (VJ: 345 Mio €). Diese Umsätze führten zu einem Jahresüberschuss von rd. 5.427 T € (VJ: 10.927 T€).

#### **Chancen und Risiken:**

Unsere Gesellschaft unterliegt den spezifischen Risiken dieser Branche. Wir bedienen uns bewusst einer Vielzahl von Vorlieferanten und stellen dadurch unsere Beschaffungsmöglichkeiten auf eine breite Basis.

Durch den fortwährenden Krieg in der Ukraine und die momentan nicht im Geringsten absehbaren Folgen, insbesondere bereits bestehende und mögliche zukünftige Embargos, sind die handelbaren Warenmengen bereits beschränkt. Aktuell sind wir von Engpässen in der Warenbeschaffung nicht betroffen, sie sind zukünftig jedoch auch nicht auszuschließen.

Der Mineralölmarkt lebt vom Tagesgeschäft, langfristige Aufträge liegen kaum vor. Der überwiegende Teil der Aufträge wird aufgrund der starken Volatilität der Preise und Wechselkurse möglichst durchgehandelt. Wir disponieren in Kenntnis der Marktvolatilität und der sich dadurch ergebenden Risiken mit der entsprechenden Vorsicht und Sensibilität. Wir handeln mit der Überzeugung, unsere Gesellschaft trotz aller Unwägbarkeiten im Markt weiter zu stabilisieren und voranzubringen.

#### **Voraussichtliche Entwicklung:**

Das neue Geschäftsjahr 2024 ist zurückhaltend angelaufen. Die weltweiten Auswirkungen des seit nun schon mehr als zwei Jahre andauernden Kriegs in der Ukraine können - insbesondere im Hinblick auf die Folgen der bestehenden und möglicher weiterer Embargos - Einfluss auf unsere Versorgungslage nehmen und damit auch zu weiteren Umsatzrückgängen führen.

Im Hinblick auf die veränderten Lebens- und Arbeitsbedingungen durch die weltweiten Einflüsse haben wir uns weiter stabilisiert und sind vorbereitet auf mögliche Entwicklungen. Wir beobachten die Lage fortlaufend und sind optimistisch, auch in den aktuell unsicheren Zeiten aufgrund der schwer kalkulierbaren wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Kriegs sowie der Klimakrise und der nur gering erwarteten Wachstumsraten für die Konjunktur unsere bisher am Markt erarbeitete befriedigende Position zu erhalten.

Cuxhaven, den 31. März 2024

**BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH**

*gez. Arne Glüsing*

*gez. Andreas Mestermann*

## Bilanz

### Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	2.435.365,00	2.712.196,00
<b>I. Sachanlagen</b>	2.435.365,00	2.712.196,00
1. technische Anlagen und Maschinen	2.434.523,00	2.710.754,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	842,00	1.442,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	26.982.649,56	31.216.161,14
<b>I. Vorräte</b>	3.081.208,48	5.463.573,72
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	47.748,11	42.176,60
2. fertige Erzeugnisse und Waren	3.033.460,37	5.421.397,12
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	13.332.428,86	14.196.457,26
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.664.160,26	12.384.826,93
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.668.268,60	1.811.630,33
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	10.569.012,22	11.556.130,16
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.243,00	7.821,00
<b>Aktiva</b>	29.426.257,56	33.936.178,14

### Passiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	15.516.895,74	19.649.719,74
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	2.500.000,00	2.500.000,00
<b>II. Bilanzgewinn</b>	13.016.895,74	17.149.719,74
<b>B. Rückstellungen</b>	940.913,36	5.664.933,02
1. Steuerrückstellungen	173.973,36	3.000.223,02
2. sonstige Rückstellungen	766.940,00	2.664.710,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	12.968.448,46	8.621.525,38
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	847.222,13	1.013.888,81
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.830.943,88	7.270.306,58
3. sonstige Verbindlichkeiten	290.282,45	337.329,99
davon aus Steuern	6.485,17	5.920,13



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2,33	1.296,72
Passiva	29.426.257,56	33.936.178,14

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Umsatzerlöse	230.843.390,78	345.062.628,60
2. sonstige betriebliche Erträge	4.680.018,67	12.481.672,56
3. Materialaufwand	217.776.259,61	323.333.313,94
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	217.776.259,61	323.333.313,94
4. Personalaufwand	1.349.341,06	2.931.525,98
a) Löhne und Gehälter	1.183.274,30	2.752.084,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	166.066,76	179.441,50
davon für Altersversorgung	7.596,24	6.601,36
5. Abschreibungen	278.360,82	318.515,00
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	278.360,82	318.515,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	8.344.077,09	15.152.848,27
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	152.896,81	28.074,63
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.243,16	71.797,63
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.451.680,52	4.837.031,43
10. Ergebnis nach Steuern	5.427.344,00	10.927.343,54
11. sonstige Steuern	168,00	336,00
12. Jahresüberschuss	5.427.176,00	10.927.007,54
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.589.719,74	6.222.712,20
14. Bilanzgewinn	13.016.895,74	17.149.719,74

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023 der BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH, Cuxhaven



## Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

## Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Cuxhaven
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Tostedt
Register-Nr.:	HRB 203129

## Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, wurden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben. Dem allgemeinen Kreditrisiko im Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen sowie zu erwartenden Abzügen wird durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gebildet für anteilige Ausgaben aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für Folgejahre darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, erfolgte die Umrechnung grundsätzlich zu den Tageskursen der Banken. Wich der Stichtagsdevisenkassamittelkurs davon ab, so wurde dieser zugrunde gelegt. Die Restlaufzeit der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten betrug weniger als ein Jahr (Hinweis auf § 256 a HGB).

### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern, § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

**Angaben zur Bilanz**
**Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen nicht enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf EUR 0,00.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: EUR 192.463,28

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: EUR 468.859,48

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.767,50	0,00	0,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.767,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. technische Anlagen und Maschinen	2.894.908,00	0,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.983,78	1.529,82	1.964,62
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>2.902.891,78</b>	<b>1.529,82</b>	<b>1.964,62</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>2.904.659,28</b>	<b>1.529,82</b>	<b>1.964,62</b>
		Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2023 EUR
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	1.767,50
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>0,00</b>	<b>1.767,50</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. technische Anlagen und Maschinen		0,00	2.894.908,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	7.548,98
<b>Summe Sachanlagen</b>		<b>0,00</b>	<b>2.902.456,98</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>0,00</b>	<b>2.904.224,48</b>



	kumulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.767,50	0,00	0,00	0,00	1.767,50
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.767,50	0,00	0,00	0,00	1.767,50
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	184.154,00	276.231,00	0,00	0,00	460.385,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.541,78	2.129,82	1.964,62	0,00	6.706,98
Summe Sachanlagen	190.695,78	278.360,82	1.964,62	0,00	467.091,98
Summe Anlagevermögen	192.463,28	278.360,82	1.964,62	0,00	468.859,48

	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2023 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	0,00	2.434.523,00	2.710.754,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	842,00	1.442,00
Summe Sachanlagen	0,00	2.435.365,00	2.712.196,00
Summe Anlagevermögen	0,00	2.435.365,00	2.712.196,00

**Derivative Finanzinstrumente**

Preisänderungsrisiken werden durch den Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten abgesichert. Die hierfür genutzte Käufe und Verkäufe auf Rohwarenswaps verfügen zum Bilanzstichtag über ein Gesamtvolumen von 14.000 mt. Diese Termingeschäfte weisen zum Bilanzstichtag positive Marktwerte von 401 TEUR und negative Marktwerte von 324 TEUR aus.

**Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

**Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung**

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von 7.589.719,74 EUR einbezogen.

**Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind 474 TEUR für den eigenen Personalbereich, 110 TEUR für fremde Mitarbeiter und 117 TEUR für Rückzahlungen von Lohnnebenkostenzuschüssen für die Jahre 2022-2023 enthalten.

**Verbindlichkeitspiegel**

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2023	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
gegenüber Kreditinstituten (1)	847,2	166,7	666,6	13,9
(Vorjahr)	(1.013,9)	(166,7)	(666,6)	(180,6)
aus Lieferungen und Leistungen (2)	11.830,9	11.830,9	0,0	0,0
(Vorjahr)	(7.270,3)	(7.270,3)	(0,0)	(0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	290,3	290,3	0,0	0,0
(Vorjahr)	(337,3)	(337,3)	(0,0)	(0,0)
Summe	12.968,4	12.287,9	666,6	13,9
(Vorjahr)	(8.621,5)	(7.774,3)	(666,6)	(180,6)

(1) Besicherung durch Schiffshypothek und persönliche Bürgschaft des Gesellschafters.

(2) Soweit den "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" Warenlieferungen zu Grunde liegen, bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

**Latente Steuern**

Auf das Aktivierungswahlrecht latenter Steuern wurde gem. § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet. Die latenten Steuern beruhen auf der unterschiedlichen Bewertung von Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit einem Steuersatz von 30%.

**Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 900 TEUR sonstige finanzielle Verpflichtungen. Es handelt sich um jährliche Raten für die Charter des eingearterten Schiffes.

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

**Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse gemäß § 285 Nr. 4 HGB ist nicht erforderlich, da nur ein Tätigkeitsbereich (Mineralölhandel) und ein geographischer Markt (deutsche Nordseehäfen) bedient werden.

**Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Preissicherungsgeschäften von 923.580,87 EUR (Vorjahr 5.233.458,52 EUR) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Preissicherungsgeschäften von 1.073.614,32 EUR (Vorjahr 3.718.705,20 EUR).

**Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung**

Aus der Währungsumrechnung ergaben sich Erträge in Höhe von 3.468.241,92 EUR (Vorjahr: 6.841.099,85 EUR).

Aus der Währungsumrechnung ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 3.791.330,93 EUR (Vorjahr: 6.494.514,32 EUR).

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**



Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

**Sonstige Angaben**

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft beschäftigte 2023 durchschnittlich 8 Mitarbeiter auf dem Schiff und 2 Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich. Alle Mitarbeiter waren vollzeitbeschäftigt.

**Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane**

Als Geschäftsführer sind bestellt:

Arne Glüsing	ausgeübter Beruf:	Kapitän und Kaufmann
Andreas Mestermann	ausgeübter Beruf:	Kaufmann

Gem. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe gem. § 286 Nr. 9a HGB.

**Honorar des Abschlussprüfers**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 9 TEUR, es betrifft nur Abschlussprüferleistungen.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Nach dem Schluss des Geschäftsjahrs sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, eingetreten:

Trotz der nachhaltigen weltweiten Auswirkungen der Corona-Pandemie und des seit zwei Jahren andauernden Krieges in der Ukraine konnte das Unternehmen bisher seine wirtschaftliche Tätigkeit noch erfolgreich fortsetzen. Seriöse Angaben zum weiteren Geschäftsverlauf sind aktuell nicht möglich. Die Warenbeschaffung ist aufgrund bestehender Embargos erschwert und beschränkt, die Versorgungslage des Unternehmens ist momentan noch gesichert. Für die Zukunft können weitere Engpässe in der Warenbeschaffung jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Trotz dieser Unsicherheiten bestehen nach unserer Einschätzung jedoch keine bedeutsamen Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen im Lagebericht.

## Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Bilanzgewinn	31.12.2022	17.149.719,74
Dividende	2022	9.560.000,00
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		7.589.719,74
Jahresüberschuss	2023	5.427.176,00
Bilanzgewinn	31.12.2023	13.016.895,74
Dividende	2023	0,00
auf neue Rechnung vorzutragender Bilanzgewinn		13.016.895,74



**Unterschrift der Geschäftsführung**

Cuxhaven, 31. März 2024

*gez. Arne Glüsing, Geschäftsführer*

*gez. Andreas Mestermann, Geschäftsführer*

**sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 23.07.2024 festgestellt.

**Bestätigungsvermerk**

**E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Nach dem Ergebnis meiner Prüfung habe ich am 23. Juli 2024 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH, Cuxhaven, zum 31. Dezember 2023 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von mir an dieser Stelle wiedergegeben wird:

**"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der BMT Bunker und Mineralöltransport GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen



unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil meines Bestätigungsvermerks."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt meine vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert meine erneute Stellungnahme, soweit dabei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird. Ich weise diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Cuxhaven, 23. Juli 2024

**TKP Tutas, Kruse & Coll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Diplom-Betriebswirt (FH) Ingo Kruse, Wirtschaftsprüfer*